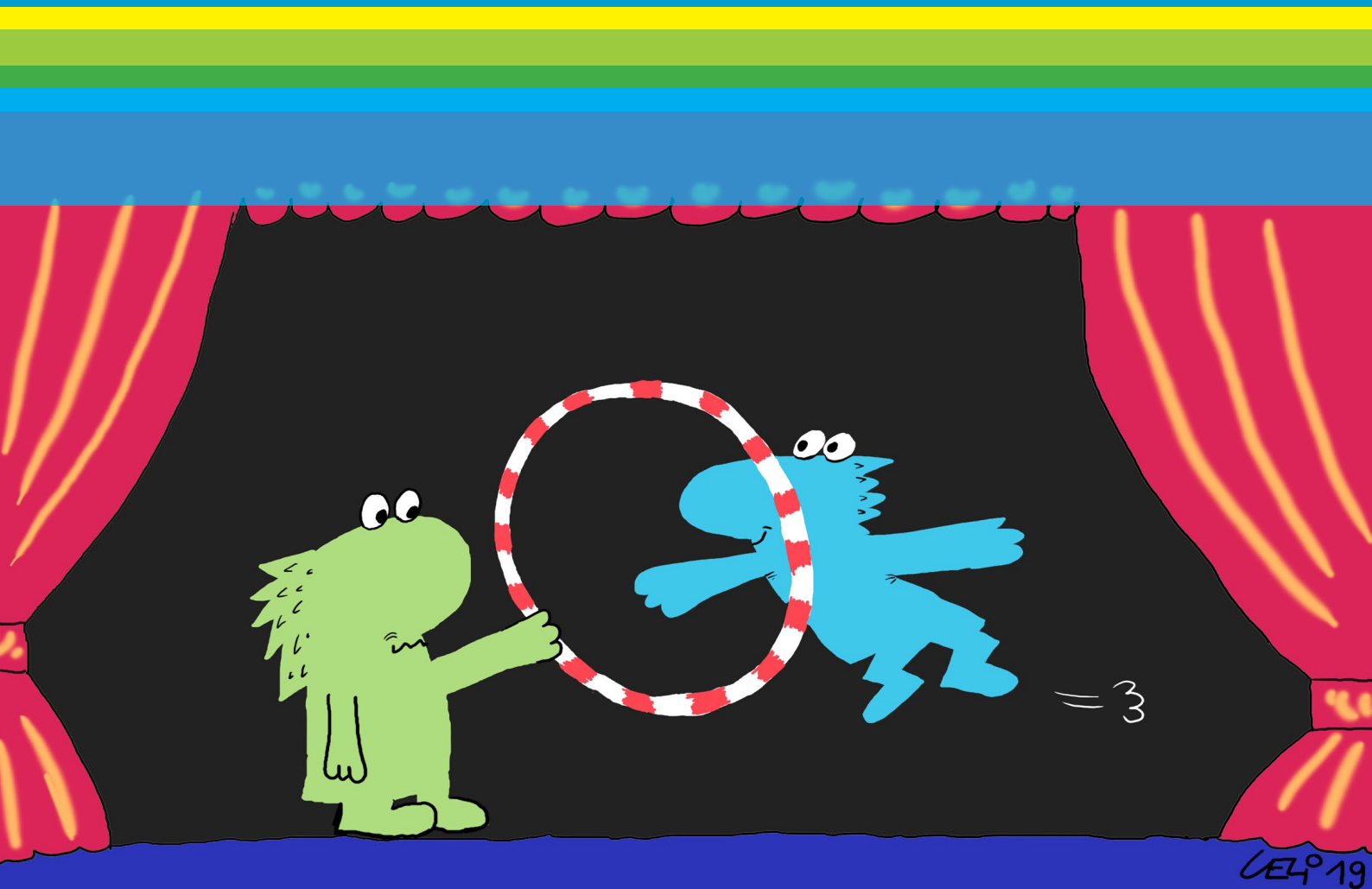


A | Formen von Kompetenznachweisen

# Auftritte



## Auftritte

Mit Auftritten sind verschiedenste Formen von Aufführungen gemeint, die von Einzelpersonen oder Gruppen geplant und ausgeführt werden. Sie haben zum Ziel, ein unterschiedlich grosses Publikum zu unterhalten und ihm einen ästhetischen Genuss zu ermöglichen.

Die im Folgenden ausgeführten Auftrittformen «Choreographie», «Darbietung» und «Rollenspiel» sind grundsätzlich in allen Fachbereichen und Modulen sowie in jedem Zyklus anwendbar.

Mit «B» wird angegeben, für welchen Zyklus exemplarische Beurteilungsinstrumente im Sinne von Modellen ausgearbeitet wurden.

### Ausgewählte Formen von Auftritten

	1. Zyklus	2. Zyklus	3. Zyklus
Choreographie	B		
Darbietung		B	
Rollenspiel			B

### Choreographie

In Choreographien werden einzelne Bewegungselemente in eine bestimmte Abfolge gebracht. Die Herausforderungen für die Schülerinnen und Schüler bestehen beispielsweise darin, die einzelnen Elemente durch genaues Beobachten zu erkennen (Analyse) und zu übernehmen (Reproduktion) oder aus den einzelnen Elementen eine eigene Bewegungsabfolge zu entwickeln (Synthese). Dabei können sich einzelne Passagen – als Schleifen – wiederholen. Hierbei eröffnen sich Verbindungen zum Modul «Medien und Informatik», indem die Schülerinnen und Schüler lernen, Problemstellungen zu analysieren und als Programm umzusetzen.

Die Qualität von Choreographien kann an folgenden Kriterien erkannt werden:

Kriterium	mögliche Indikatoren	Lehrplanbezug
Inhalt	Fachliche Relevanz	– Spezifischer Fach-/Modullehrplan
Prozess	Analyse, Reproduktion, Synthese	– Überfachliche Kompetenzen
Produkt	kreativ, originell, attraktiv	– Personale Kompetenzen: Selbstständigkeit, Selbstreflexion
Reflexivität	eigenständig, gehaltvoll, einsichtig	– Soziale Kompetenzen (bei kooperativen Prozessen): Kooperationsfähigkeit – Methodische Kompetenzen: Informationen nutzen

Die ausgearbeiteten Beurteilungsinstrumente in [➡ Akkordeon B](#) beziehen sich auf den 1. Zyklus und haben exemplarischen, modellhaften Charakter:

- ➡ [Instrumente zur Selbst- und/oder Peerbeurteilung](#): Choreographie (1. Zyklus)
- ➡ [Instrumente zur formativen Fremdbeurteilung](#): Choreographie (1. Zyklus)

### Hinweise

Digitale Varianten	Handyfilm, programmierter Roboter, Algorithmus auf Programmierplattform, ...
Anwendung	Die Form «Choreographie» kann in jedem Fachbereich/Modul und Zyklus eingesetzt werden.
Transfer	Die Form «Choreographie» für ausgewählte Fachbereiche/Module konkretisieren Die Kriterien der Beurteilungsinstrumente für den 2. und 3. Zyklus ausdifferenzieren und erweitern

## Darbietungen

Darbietungen wird hier als Sammelbegriff für vielfältige Arten von Vorführungen verstanden, die sich gezielt an kleinere oder grössere Gruppen von Zuhörenden und Zusehenden richten. Das können beispielsweise musikalische Darbietungen, Sprechdarbietungen oder Sport- und Wettkampfspiele sein.

Die Qualität von Darbietungen kann an folgenden Kriterien erkannt werden:

Kriterium	mögliche Indikatoren	Lehrplanbezug
Inhalt	Fachliche Relevanz	– Spezifischer Fach-/Modullehrplan
Prozess	Planung, Engagement, Organisation	– Überfachliche Kompetenzen
Produkt	Situationsverhalten, gedankliche Präsenz, Spontaneität	– Personale Kompetenzen: Selbstständigkeit, Selbstreflexion
Reflexivität	eigenständig, gehaltvoll, einsichtig	– Soziale Kompetenzen (bei kooperativen Prozessen): Kooperationsfähigkeit
		– Methodische Kompetenzen: Informationen nutzen

Das ausgearbeitete Beurteilungsinstrumente in [➔ Akkordeon B](#) beziehen sich auf den 2. Zyklus und haben exemplarischen, modellhaften Charakter.

- ➔ [Instrumente zur Selbst- und/oder Peerbeurteilung: Darbietung \(2. Zyklus\)](#)
- ➔ [Instrumente zur formativen Fremdbeurteilung: Darbietung \(2. Zyklus\)](#)
- ➔ [Instrumente zur summativen Fremdbeurteilung: Darbietung \(2. Zyklus\)](#)

## Hinweise

Digitale Varianten	Podcast/Handyfilm, interaktives Programmierbeispiel, Hörspiel, Musikvideo, ...
Anwendung	Die Form «Darbietung» kann in jedem Fachbereich/Modul und Zyklus eingesetzt werden.
Transfer	Die Form «Darbietung» für ausgewählte Fachbereiche/Module konkretisieren Die Kriterien der Beurteilungsinstrumente für den 1. Zyklus vereinfachen bzw. für den 3. Zyklus ausdifferenzieren und erweitern

## Rollenspiel

Eine oder mehrere Personen vertreten bestimmte inhaltliche Aspekte, Perspektiven oder Argumente eines Themas. Je nach Funktion und Situation haben Menschen bzw. Figuren unterschiedliche Ansichten und Zugänge zu einem Thema. Diese unterschiedlichen Haltungen lassen sich in Form eines Rollenspiels darstellen. Die einzelnen Rollenträger versetzen sich in die Situation der entsprechenden Figur oder Gruppe.

Die Qualität von Rollenspielen kann an folgenden Kriterien erkannt werden:

Kriterium	mögliche Indikatoren	Lehrplanbezug
Inhalt	Fachliche Relevanz	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Spezifischer Fach-/Modullehrplan</li> <li>– Überfachliche Kompetenzen</li> <li>– Personale Kompetenzen: Selbstständigkeit, Selbstreflexion</li> <li>– Soziale Kompetenzen (bei kooperativen Prozessen): Kooperationsfähigkeit</li> <li>– Methodische Kompetenzen: Informationen nutzen</li> </ul>
Prozess	Bewegung, sprachliche Gestaltung	
Produkt	Handlungsdarstellung: Bewegung, sprachliche Gestaltung Figuredarstellung: Nachvollziehbarkeit von Gedanken, Beweggründen und Emotionen	
Reflexivität	eigenständig, gehaltvoll, einsichtig	

Die ausgearbeiteten Beurteilungsinstrumente in [➡ Akkordeon B](#) beziehen sich auf den 3. Zyklus und haben exemplarischen, modellhaften Charakter.

- ➡ [Instrumente zur Selbst- und/oder Peerbeurteilung: Rollenspiel \(3. Zyklus\)](#)
- ➡ [Instrumente zur formativen Fremdbeurteilung: Rollenspiel \(3. Zyklus\)](#)
- ➡ [Instrumente zur summativen Fremdbeurteilung: Rollenspiel \(3. Zyklus\)](#)

## Hinweise

Digitale Varianten	Multimedia-Präsentation, Podcast, Online-Umfrage, Interview, dialogische E-Learning-Sequenz, ...
Anwendung	Die Form «Rollenspiel» kann in jedem Fachbereich/Modul und Zyklus eingesetzt werden.
Transfer	Die Form «Rollenspiel» für ausgewählte Fachbereiche/Module konkretisieren Die Kriterien der Beurteilungsinstrumente für den 1. und 2. Zyklus vereinfachen